

Beschluss

Sitzung des Landrates vom Mittwoch, 8. Dezember 2021

§ 457 **Jahresplanung 2022**

(Bericht Regierungsrat, 28.9.2021)

Regula N. Keller, Ennenda, erkundigt sich zur vom Departement Finanzen und Gesundheit angestrebten integrierten psychiatrischen Versorgung. – Die Schweiz steckt immer noch oder immer wieder in der Coronavirus-Pandemie. Diese hat gravierende Auswirkungen auf die Psyche vieler Menschen, gerade auch auf junge Menschen. Das ist an den Schulen hautnah mitzuerleben. Die Nachfrage nach psychiatrischer Versorgung ist wohl beträchtlich grösser als das Angebot. Sind in der integrierten psychiatrischen Versorgung auch Angebote der ambulanten Psychiatrie vorgesehen?

Landesstatthalter *Benjamin Mühlemann* geht auf die Frage der Vorrednerin ein. – Eine integrierte psychiatrische Versorgung bedeutet eben genau, dass sich beispielsweise auch die Spitex um eine psychotherapeutische Behandlung kümmert. In Zukunft sollen die Angebote aus einer Hand kommen. So gesehen kann die Frage von Landrätin Regula N. Keller bejaht werden. Allerdings harzt es bei der Umsetzung dieses Projekts. Das liegt an der Prioritätensetzung. Die Coronavirus-Pandemie überstrahlt im Moment vieles im Departement Finanzen und Gesundheit.

Die Jahresplanung ist zur Kenntnis genommen.